

Radwege – und Straßenbauprogramm 2024



Landkreis
Ebersberg

Inhalt

TOP Ö4.....	2
Radwege- und Straßenbauprogramm 2023.....	2
A. Haushaltsmittel im Straßenbau Kostenstelle 910.....	3
B. Anschaffungen für den Straßenbauhof.....	6
C. Zustandserfassung und Bewertung der Kreisstraßen.....	7
D. Abgeschlossene bzw. nicht realisierte Maßnahmen.....	8
1. Maßnahmen auf Grund der ZEB.....	8
2. Sanierung der EBE 10 in der OD Emmering.....	8
3. Sanierung der EBE 20 in der OD Aßling.....	8
4. Sanierung der EBE 20 bei Gersdorf.....	9
E. Radwege.....	10
1. Radwegenetz.....	10
2. Baumaßnahmen.....	10
3. Fahrradfreundlicher Landkreis- Radwegeplanung 2030.....	10
F. Straßenbauprogramm 2023.....	12
Maßnahmen im Straßenbauprogramm 2024.....	12
1. Maßnahmen auf Grund der ZEB.....	12
2. EBE 01 bis 20, Grunderwerb für Ausgleich und Tausch.....	13
3. EBE 01 bis EBE 20; Kleinflächenprogramm.....	13
4. EBE 01 bis EBE 20; Kleinmaßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.....	13
5. ST 2351, Geh- und Radweg Grafig- Bahnhof bis Taglaching.....	14
6. Radschnellverbindung München- Markt Schwaben.....	15
7. EBE 01, Poing- Gruber Straße, Geh- u Radweg und Erneuerung der Fahrbahndecke.....	16
8. EBE 05 Deckensanierung OD Forstinning.....	17
9. EBE 05 Querungshilfe OD Forstinning.....	18
10. EBE 05 Geh- und Radweg zwischen Schwaberwegen und Anzing.....	18
11. EBE 05 Deckensanierung zwischen Schwaberwegen und Anzing.....	19
12. EBE 06, Geh. u. Radweg Birkach- Abzweigung Aschau.....	19
13. EBE 09 Ausbau der Kreisstraße zwischen Haging und Jakobneuharting Deckenbau zwischen Schaurach und Jakobneuharting.....	20
14. EBE 12 Erneuerung Brücke Moosach- Altenburg.....	22
15. EBE 13 Verbreiterung Feldkirchner Straße, Glonn.....	23
16. EBE 13 Geh- u. Radweg Glonn- Westerndorf- Abzweigung Herrmannsdorf.....	24
17. EBE 14 Strassenentwässerung Ortsdurchfahrt Kastenseeon.....	26
18. EBE 14 OD Kastenseeon – Deckenbau.....	27
19. EBE 14 Geh- u. Radweg von Egmatting nach Kastenseeon.....	27
20. EBE 18 Ausbau von Markt Schwaben bis zur FTO- Landkreisgrenze.....	28
21. Lichtsignalanlagen.....	29
22. ZEB – Straßensanierungen der nächsten Jahre.....	29
II. Beschlussvorschlag:.....	30
Straßenbauprogramm 2024.....	30

A. Haushaltsmittel im Straßenbau Kostenstelle 910

1 a. Gesamtübersicht

Die Entwicklung im Straßenbau (Betrieb) ist aus dem Budgetbericht zu ersehen.

1 b. Pauschale Zuschüsse für den Straßenunterhalt

Für den Kreisstraßenunterhalt erhält der Landkreis pauschale FAG-Zuschüsse.

Jahr	€ je km	€ gesamt
2003	700	82.223
2004	420	49.341
2005	420	49.341
2006	510	59.914
2007	590	69.312
2008 – 2012	660	77.535
2013	760	89.900
2014	850	99.400
2015	890	104.100
2016 – 2018	890	106.300
2019 – 2022	970	115.800
2023	970	115.800
2024	970	115.800

1 c. Investitionszuschüsse für den Straßenbau

Der Landkreis enthält für Straßeninvestitionen BayGVFG-Zuschüsse. Die Höhe der Zuschüsse bestimmt sich u.a. danach, wie viele Mittel der Freistaat insgesamt zur Verfügung stellt. Die Einnahmen sind in der Investitionsliste „Straßenbauplanung 2024“ dargestellt.

1 d. Kosten der Kreisstraßen

Für die Kreisstraßen entstehen sowohl Unterhaltskosten (unmittelbar kreisumlagenrelevant) als auch Investitionskosten. Die Investitionen fließen über die Abschreibung in die Ergebnisrechnung ein.

Kreisstraßenkilometer: 119,456 (Stand: 2021) durch Auf- und Abstufungen im Lauf des Jahres 2022 wird sich der Bestand um knapp 3 km erhöhen)

Kreisstraßenkilometer bis incl. 1992: 108,925

Kreisstraßenkilometer bis incl. 2003: 117,467

Kreisstraßenkilometer bis incl. 2014: 117,478

Jahr	Summe aller Aufwendungen incl. Abschreibung	Nettobelastung des Kreises	Kosten / km (brutto)	Kosten / km (netto)
2005	1.730.051,65	1.373.527,69	14.726,60	11.691,79
2006	1.772.940,52	1.482.743,66	15.091,68	12.621,46
2007	1.450.463,44	1.165.743,51	12.346,68	9.923,08
2008	1.481.137,57	1.220.721,81	12.607,79	10.391,07
2009	1.541.608,26	1.225.855,63	13.121,52	10.433,97
2010	1.731.204,03	1.397.654,27	14.736,41	11.897,16
2011	1.872.372,03	1.443.590,82	15.938,07	12.288,18
2012	1.698.995,38	1.384.944,06	14.462,24	11.788,93
2013	1.767.861,31	1.402.112,57	15.049,85	11.936,23
2014	1.848.408,80	1.466.996,05	15.734,08	12.487,41
2015	2.051.864,08	1.709.475,31	17.176,74	14.310,50
2016	2.175.350,04	1.848.590,91	18.210,47	15.475,08
2017	2.205.554,24	1.810.295,53	17.586,58	15.151,96
2018	2.162.953,46	1.822.223,60	18.106,70	15.254,35
2019	2.516.733,61	1.824.867,05	21.068,29	15.276,48
2020	2.884.794,17	2.300.873,86	24.149,43	19.261,27
2021	2.679.407,39	1.993.618,11	22.430,08	16.689,14
2022	2.623.022,72	2.060.369,72	21.959,78	17.247,94
Budget 2023*	2.664.279,67	1.997.570,11	22.421,92	16.722,23
Budget 2024*	2.695.004,28	2.051.756,28	22.560,64	17.175,83
Durchschnitt letzte 10 Jahre			20.567,06	16.256,48

*vorl. Planung

1 e. Kosten des Winterdienstes

Die Kosten des Winterdienstes schwanken aufgrund der Intensität des Winters sehr stark. Sie stellen den größten Posten in den Sachausgaben der Straßenmeisterei dar. Im HH-Jahr 2010 entstand ein Aufwand von 321 T€, 2015 belief sich der Winterdienst auf nur ca. 85 T€, im Jahr 2021 auf 210.988,30 €, vom Jahr 2022 liegt die endgültige Abrechnung noch nicht vor.

1 f. Verwaltung der Kreisstraßen durch den Freistaat Bayern; Anpassung der Vergütung für die Verwaltung nach Art. 59 Abs. 3 BayStrWG

Der Landkreis Ebersberg hat die Verwaltung der Kreisstraßen vollständig dem staatlichen Straßenbauamt Rosenheim übertragen. Das bedeutet, dass er von der Erhöhung betroffen war. Die Vergütungen änderten sich ab 2017 (Verordnung vom 17. Juni 2016) auf:

600 € / km für die Verwaltung der Kreisstraßen (bisher 400 € / km)

7% für kleinere Baumaßnahmen,

10% für größere Baumaßnahmen Planungs- und Bauleitungsvergütung (bisher 5% bzw. 7%)

Die Zusammenarbeit entwickelt sich weiter. Künftig ist auch die Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof denkbar. Dies insbesondere dort, wo Maschinen nicht von allen Bauhöfen vorgehalten werden. Kleinere Geräte und Maschinen befinden sich häufig eher auf den gemeindlichen Bauhöfen, während beim Landkreis und Freistaat eher die großen Fahrzeuge vorgehalten werden.

1 g. Abrechnung der Leistungen in der Straßenmeisterei Ebersberg

Nach der Vereinbarung Freistaat Bayern/Landkreis Ebersberg sind die für den jeweilig anderen Baulastträger erbrachten Leistungen abzurechnen. Bisher fand eine solche Abrechnung nicht statt. Der Leiter der Straßenmeisterei versuchte, die gegenseitig erbrachten Leistungen auf gleicher Höhe zu halten.

Der Bundesrechnungshof hat wegen des Ausgleichs Bund/Freistaat u.a. die Straßenmeisterei Ebersberg geprüft und nun angemahnt, die Leistungen tatsächlich zu berechnen und ggf. auszugleichen. Die Abrechnungen wurden mittlerweile mit dem Straßenbauamt vorbesprochen. Einige Parameter wurden angepasst. Insgesamt erhöhten sich die Ausgleichszahlungen des Landkreises.

Die Grunddaten nach denen abgerechnet wird, liegen vor. Das Straßenbauamt legte jahresweise getrennt Abrechnungen vor. Es entstanden beachtliche Abrechnungsbeträge zu Lasten des Kreishaushaltes; im Jahr 2021 in Höhe von 102.229 €. Für 2022 ist noch keine endgültige Abrechnung erfolgt.

B. Anschaffungen für den Straßenbauhof

Anschaffungen für den Straßenbauhof in den Jahren 2023 und 2024

Inv-Nr.	Maßnahme	Ansatz	(HH-Rest)	plus NEU aus 2023	StrB- Prog. 2024	P 2025 2024	P 2026	P 2027
910 - 0001	Kleinflächenprogramm	Bau	50.000	0	50.000	50.000	50.000	50.000
910 - 0001	Kleinmaßn. z. Erh. d. Verkehrss- ich.	Bau	50.000	0	25.000	25.000	25.000	25.000
910 - 0001	Kleingeräte	Be- schaff	10.000	0	10.000	10.000	10.000	10.000
910 - 0003	Geräteträger	Be- schaff	0	0	0	0	0	0
910 - 0004	Anbaugeräte (Sommer)	Be- schaff	0	0	0	0	0	0
910 - 0005	Anbaugeräte (Winter)	Be- schaff	10.000	0	25.000	25.000	0	0
910 - 0005	Streuautomat	Be- schaff	0	0	0	0	0	0
910 - 0006	Stramotfahrzeug	Be- schaff	35.000	35.000	0	0	0	35.000
910 - 0013	Leitpfostenwaschgerät	Be- schaff	0	0	0	0	0	0
910 - 0014	Soleanlage Wetterling	Be- schaff	0	0	0	0	0	0
910 - 0016	Transporter	Be- schaff	50.000	0	0	85.000	0	0
910 - 0018	LKW	Be- schaff	0	0	500.000	500.000	0	0

1.1. Kleingeräte:

Für die unterjährige Anschaffung von Kleingeräten sollen pauschal wieder 10 T€ veranschlagt werden.

1.2. Großgeräte

Im Laufe des Jahres 2023 wurde für die Straßenmeisterei ein gebrauchter Mannschaftswagen/ Transporter (Sprinter) beschafft, die Kosten lagen bei 33.915 €. Ebenso wurde ein Transporter mit Sonderaufbau bestellt, die Auslieferung ist für 2024 geplant, Gesamtkosten 85.000 €.

LKW: das vorhandene Fahrzeug sollte bereits 2023 ersetzt werden. Die erforderlichen Mittel sind dann in der Finanzplanung 2024 veranschlagt. Bei den derzeitigen Lieferfristen von ca. 18 Monaten wird mit einer Auslieferung erst Ende 2024 gerechnet. Die Beschaffung wird aktuell beauftragt, das Ausschreibungsergebnis liegt bei 479.137 €.

Mangels Alternativen muss die Zeit bis dahin mit dem vorhandenen Fahrzeug überbrückt werden, obwohl die empfohlene Betriebsstundenzahl bereits jetzt überschritten ist. Mit erhöhtem Wartungs- und Reparaturaufwand ist daher zu rechnen.

1.3. Betriebstechnik

Im Winter 2021/22 wurde die marode Soleanlage in Wetterling erneuert. Die neue Anlage hat Investitionskosten in Höhe 91.873,95 € verursacht.

Die Maßnahmenliste aus 2019 soll bis Ende 2024 abgearbeitet werden.

Im Jahr 2019 wurde auf den Kreisstraßen des Landkreises eine Zustandserfassung durchgeführt. Die Datenauswertung zeigt auf, welche Straßen sanierungsbedürftig sind.

Auf der Basis dieser Untersuchungen werden heuer die Sanierung der Kreisstraße EBE 10 in der Ortsdurchfahrt Emmering und der EBE 20 bei Gersdorf durchgeführt. Auch für 2024 und 2025 sind einige Maßnahmen geplant, die in der Investitionsliste dargestellt sind.

Abschnitte, bei denen das Überschreiten der Schwellenwerte festgestellt wird, sollten jeweils bis zur nächsten ZEB saniert sein. Dadurch ergibt sich im Lauf der Zeit von selbst ein Abbau des Unterhaltrückstandes.

Der Landkreis kann ggf. auch vor Erreichen des Schwellenwertes tätig werden, v.a. wenn Substanzverschleiß nachgewiesen wird. Dies sollte aber nur in wenigen Ausnahmefällen geschehen.

Im Haushalt werden in der Finanzplanung zunächst 650 T€ pro Jahr eingestellt, sofern noch keine konkreten Maßnahmen für ein Haushaltsjahr festgelegt werden. Das Staatliche Bauamt Rosenheim wird anhand der Auswertung prüfen, welche Teile jeweils als nächste saniert werden sollen und dem Landkreis entsprechende Empfehlungen geben.

D. Abgeschlossene bzw. nicht realisierte Maßnahmen

Nachstehende Maßnahmen wurden 2022 oder 2023 abgeschlossen.

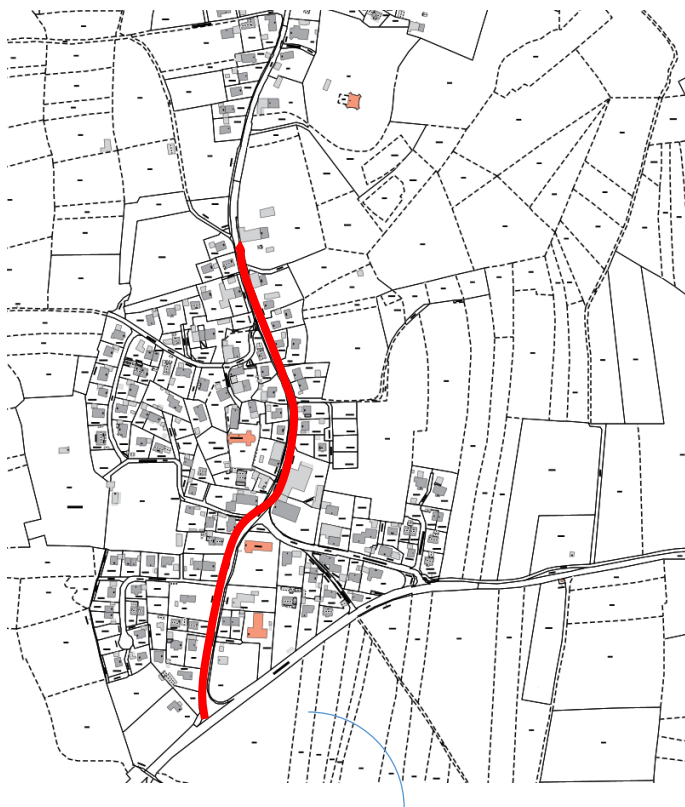
1. Maßnahmen auf Grund der ZEB

2022 wurde eine Maßnahme, im laufenden Jahr 2023 werden zwei ZEB-Maßnahmen durchgeführt.

2. Sanierung der EBE 10 in der OD Emmering

	910-10-003	Bau	PR'22	0 €
			PR'23	450.000 €

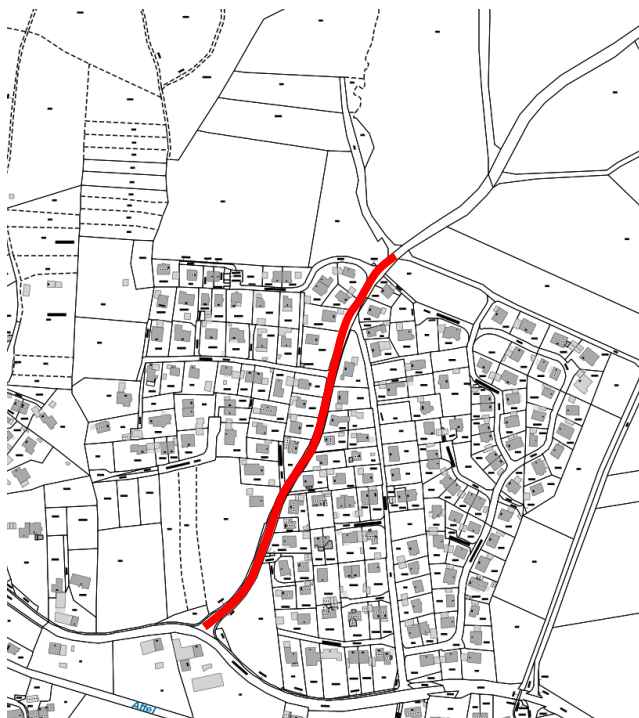
Im Jahr 2023 wird die OD Emmering auf einer Länge von 720 m saniert werden. Im Haushalt war dafür ein Betrag von 450.000 € vorgesehen. Die Ausschreibung ist mittlerweile erfolgt und das Ergebnis mit einer Summe von 241.326 € lag erfreulicherweise 46% unter der Kostenschätzung.



3. Sanierung der EBE 20 in der OD Aßling

	910-20-016	Bau	PR'22	250.000 €
--	------------	-----	-------	-----------

Die OD Aßling wurde auf Grund der Ergebnisse der ZEB, im letzten Jahr 2022 auf einer Länge von 420 m saniert. Die Kosten liegen mit 170.445 € unter der Schätzung von 250.000 €.



4. Sanierung der EBE 20 bei Gersdorf

	910-20-017	Bau	PR'22	0 €
			PR'23	200.000 €

Bei Gersdorf soll die EBE 20 auf einer Länge von 260 m, noch im Jahr 2023 saniert werden. In der Haushaltsplanung ist dafür ein Betrag von 200.000 € vorgesehen. Das Ausschreibungsergebnis liegt bis dato noch nicht vor.



E. Radwege

1 Radwegenetz

In die Radwegeplanung werden laufend die Anregungen zum Radwegenetz ergänzt, die schwerpunktmäßig durch die Kommunen und verschiedenen Gremien eingebracht werden. Im RTR (Runder Tisch Radfahren) werden die Radverkehrsprojekte laufend diskutiert und Anpassungsvorschläge werden dem Lenkungskreis vorgelegt.

Dieser trifft sich mittlerweile noch einmal jährlich um sich mit der Radwegeplanung zu beschäftigen und ggf. Empfehlungen für den ULV- Ausschuss erarbeiten.

2 Baumaßnahmen

Konkrete Baumaßnahmen des Landkreises für 2024, sind im nachfolgenden Radwege- und Straßenbauprogramm erläutert.

3 Fahrradfreundlicher Landkreis- Radwegeplanung 2030

Nachstehende Übersicht zeigt den aktuellen Stand der Radwegeplanung im eigenständigen Radwegekonzept, das laufend fortgeschrieben wird:

Übersichtsliste:

Legende:

Offen

Planungsphase

Bauphase

Fertiggestellt

A. Staatsstraßen

Prio Bemerkungen

1.	St2079	Abzw. Antholing - Wetterling	A+C	
2.	St2079	Oberpframmern - Putzbrunn	A+C	geplanter Bau 2024
3.	St2079	Emmering - Aßling - Lorenzenberg	A+B	
4.	St2079	Bruckhof- Wurzach	C	
5.	St2080	Markt Schwaben- Ottenhofen	B	
6.	St2081	Anzing - Purfing	B	
7.	St2081	Oberpframmern - Aich - Zorneding	A+C	
8.	St2081	Egmating - Aying	C	Derzeit keine Realisierung
9.	St2086	Hohenlinden - Ebersberg	A	BA I bis Gmaind
10.	St2089	Oberelkofen - Grafing	A+	geplanter Bau 2024
11.	St2332	Markt Schwaben- Pastetten	A	
12.	St2351	Grafing Bahnhof - Moosach	A+	Abschnitt Pierstling- Taglaching
	St2351	Moosach- Glonn	A	höchste Prio

B. Kreisstraßen

13.	EBE 1	Poing OD	A	geplanter Bau 2024
14.	EBE 4	Weißfeld - Wolfesing	B	

15.	EBE 5	Schwaberwegen - Anzing	A	Bauzeitpunkt offen Zauneidechsenvorkommen
16.	EBE 6	B12 Birkach - Abzweigung Aschau	A	
17.	EBE 9	Jakobneuharting 1	B	geplante Umsetz. m. Bau Wasserlei- tung im Bau seit Mai 2023
18.	EBE 9	Haging- Grafig	C	
19.	EBE 10	Hirschbichl - Tegernau	C	
20.	EBE 13	Glonn- Zinneberg - Abzw. Herrmannsdorf	A	
21.	EBE 13	Bauhof - Abzweigung Einharding	C	
22.	EBE 13	Abzw.Mattenhofen - Lkrs-Grenze (Unter- laus)	B	
23.	EBE 14	Glonn- Kastenseeon	A	
24.	EBE 14	Kastenseeon - Egmatig	A	
25.	EBE 15	Antholing - Lkrs-Grenze (Lenzmühle)	C	
26.	EBE 18	Markt Schwaben - Lkrs- Grenze (FTO)	A	
27.	EBE 20	Jakobneuharting - Aßling	C	
28.	EBE 20	Helletsgaden - Steinhöring	C	

C. Gemeindestraßen

29.	Oberpframmern - Siegertsbrunn	A
30.	Oberpframmern - Moosach	A+C

D. Bundesstraßen

31.	B 304	Tulling - Forsting	
32.	B 304	Reitgesing - Langwied - Steinhöring	C+A
33.	B 304	Kirchseeon- Dorf/ Spannleitenberg	C

E. Abgeschlossene Maßnahmen

34.	EBE 20	Frauenneuharting - Lauterbach
35.	EBE 8	Nettelkofen - Seeschneid

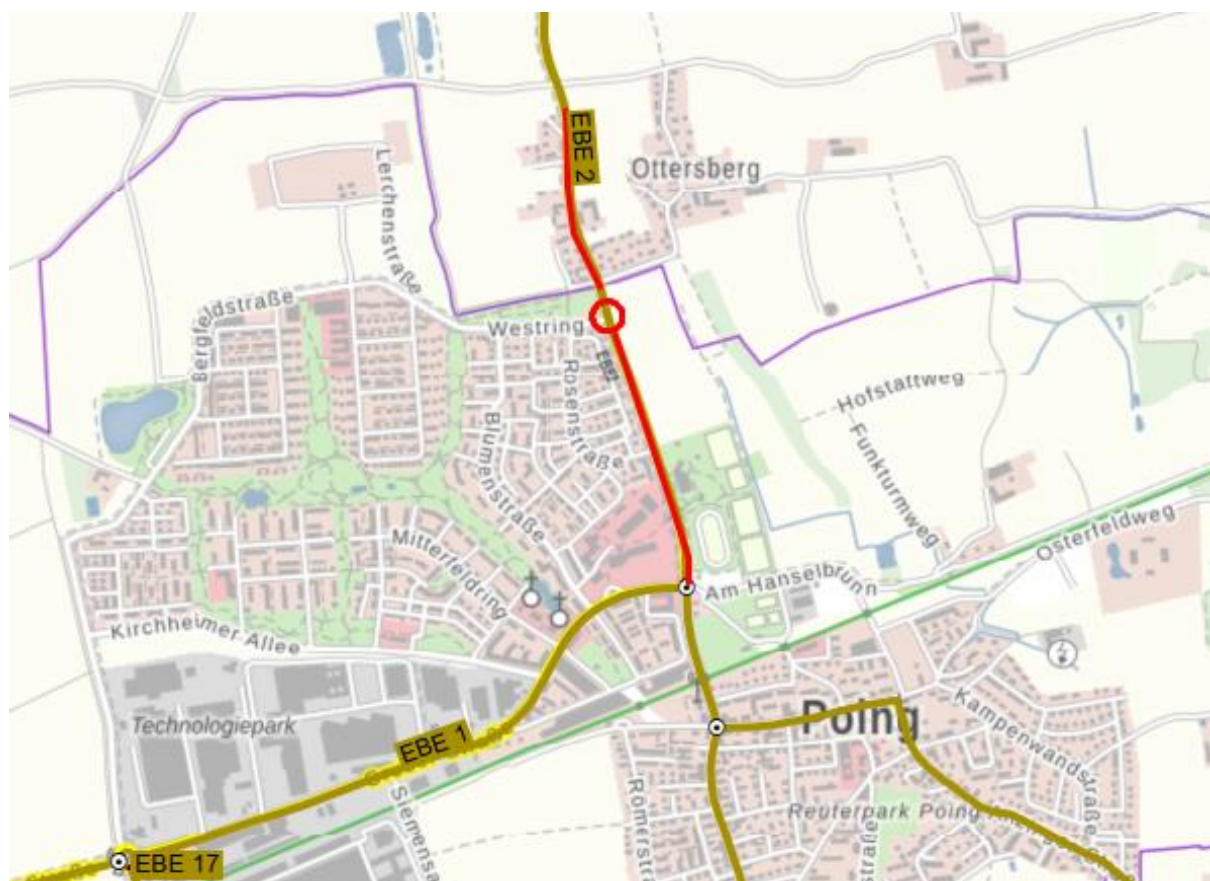
Maßnahmen im Straßenbauprogramm 2024

1. Maßnahmen auf Grund der ZEB

EBE 2- Deckensanierung der OD Poing, Westring

Inv-Nr.	Maßnahme		Ansatz 2023	(HH- Rest) aus 2023	plus NEU 2024	StrB- Prog. 2024	P 2025	P 2026	P 2027
910 - 02- NEU	Deckensanierung OD Poing, Westring	Bau	0	0	300.000	300.000	0	0	0

Die Gemeinde Poing plant 2024 an der Kreisstraße EBE 2, Plieninger Straße- Abzweigung Westring den Bau eines Kreisverkehrs. Im Zuge der Bauarbeiten soll auch die EBE 2 von der Abzweigung Gruber Straße bis zur Ortsdurchfahrt Ottersberg saniert werden. Die Arbeiten werden durch die Gemeinde Poing beauftragt und durchgeführt, der Landkreis hat lediglich den entsprechenden Kostenanteil zu tragen.



2. EBE 01 bis 20, Grunderwerb für Ausgleich und Tausch

				Ansatz	(HH- Rest) aus	plus NEU	StrB- Prog.	P 2025	P 2026	P 2027	
Inv-Nr.	Maßnahme			2023	2023	2024	2024				
910 - 001	Diverser Grunderwerb			GrErw	200.000	0	200.000	200.000	0	0	0

Der Landkreis benötigt als Ersatz für Radwege- u. Straßenbaumaßnahmen laufend Tauschflächen und ökol. Ausgleichsflächen. Im Jahr 2022 und 2023 konnten dabei zwei wichtige Grundstücke je im Landkreisnorden und Landkreissüden erworben werden. Für weitere, laufend benötigte Flächen wird auch für 2024 ein Budget von 200 TSD. € eingeplant.

3. EBE 01 bis EBE 20; Kleinflächenprogramm

Inv-Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	(HH- Rest) aus 2023	plus NEU 2024	StrB- Prog. 2024	P 2025	P 2026	P 2027
910 - 0001	Kleinflächenprogramm	Bau	50.000	0	50.000	50.000	50.000	50.000

Für kleinflächige Arbeiten zur Bestandsverlängerung an verschiedenen Kreisstraßen nach der Winterperiode sollten 50.000 Euro eingeplant werden. Die Flächen werden im Frühjahr 2024 festgelegt.

Priorität 1

4. EBE 01 bis EBE 20; Kleinmaßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Inv-Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	(HH- Rest) aus 2023	plus NEU 2024	StrB- Prog. 2024	P 2025	P 2026	P 2027
910 - 0001	Kleinmaßn. z. Erh. d. Verkehrs- sicherheit	Bau	50.000	0	25.000	25.000	25.000	25.000

Für Sofortmaßnahmen an den von der Unfallkommission festgestellten Mängeln an Straßenausstattung, Markierung oder mangelnden Griffigkeit sollte ein Programm mit einem Umfang von 25.000 € zur Verfügung gestellt werden. Die Einzelmaßnahmen sind jeweils mit der Kreisstraßenverwaltung im LRA EBE abzusprechen.

Priorität 1

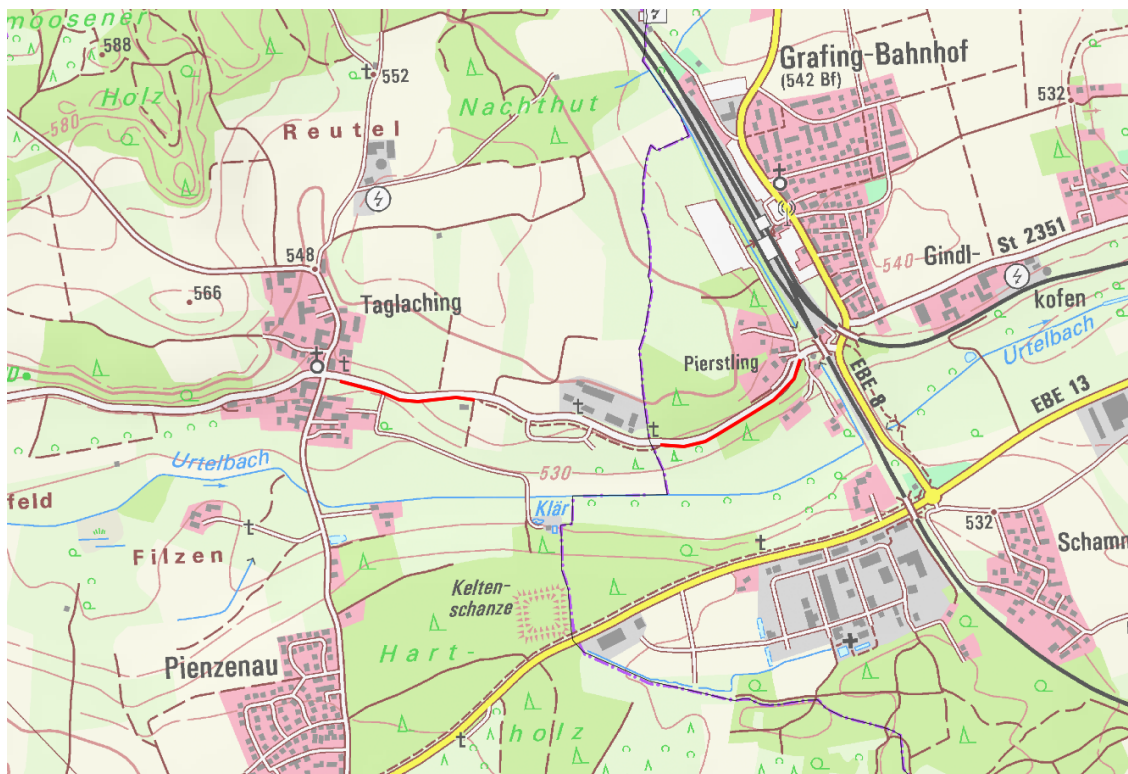
5. ST 2351, Geh- und Radweg Grafring- Bahnhof bis Taglaching

Inv-Nr.	Maßnahme		Ansatz 2023	(HH- Rest) aus 2023	plus NEU 2024	StrB- Prog. 2024	P 2025	P 2026	P 2027
910 St2351	RW Grafring- Bahnh. - Taglaching	BauNK	31.000	31.000	19.000	50.000	500.000	315.000	0

Der Geh- und Radweg ist einem Teilbereich beim neuen Gewerbegebiet Taglaching bereits gebaut. Um eine durchgängige Radwegeverbindung von Grafring- Bahnhof bis Taglaching zu erhalten, sind die beiden restlichen Teilstücke noch zu bauen. Eine Entwurfsplanung dazu ist bereits erfolgt. Die Strecke im ersten Bauabschnitt führt neben dem alten Bahndamm, es gibt daher eine enge Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde über die weiteren Planungsschritte. Derzeit sind Gesamtkosten von 865 TSD € geplant, abzüglich einer Förderung von bis zu 80% der Nettokosten.

Die Maßnahme soll durch den Landkreis in Vorbereitung zur Abstufung der ST 2351 als Kreisstraße durchgeführt werden.

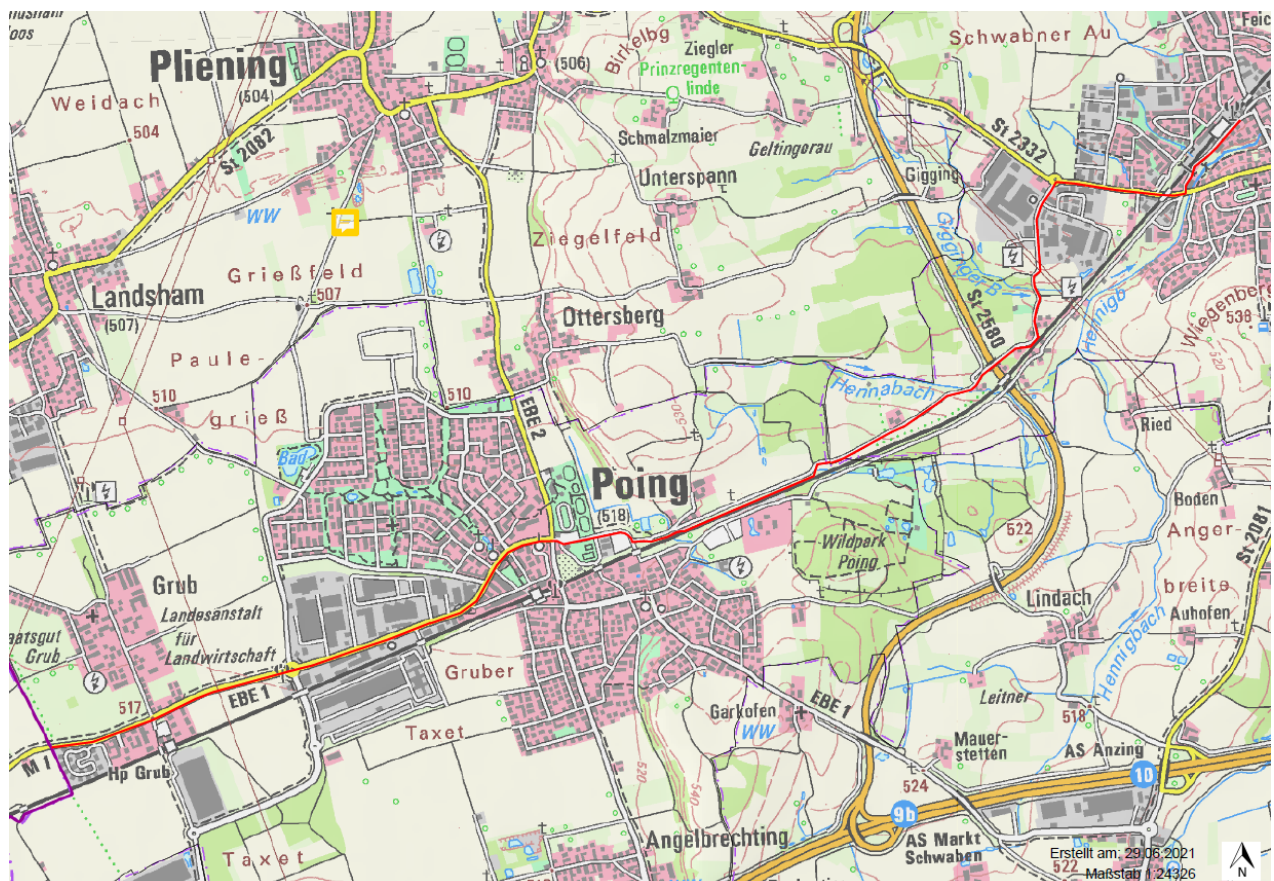
Priorität 1 (Planung)



6. Radschnellverbindung München- Markt Schwaben

				Ansatz	(HH- Rest) aus	plus NEU	StrB- Prog.	P 2025	P 2026	P 2027	
Inv-Nr.	Maßnahme			2023	2023	2024	2024				
910 RSV	Radschnellweg M. - M- Schwa- ben			BauNK	0	0	160.000	160.000	380.000	290.000	0

Der Landkreis Ebersberg plant zusammen mit dem Landkreis und der Landeshauptstadt München eine Radschnellwegverbindung aus der Stadt München. Der Routenverlauf, der 8 km langen Strecke im Landkreis, ist ab der Landkreisgrenze zu München in Poing- Grub über das Gemeindegebiet Poing und Markt Schwaben bis zum Endpunkt am Bahnhof in Markt Schwaben. Ein Bundesförderprogramm speziell für Radschnellwege fördert bereits die Planungskosten mit 75% Anteil. Der Förderantrag soll 2023 noch gestellt werden und die Planungsleistungen dann 2024 ausgeschrieben werden. Es werden zunächst im Haushalt nur Planungskosten angesetzt in Höhe von 830 TSD €, abzüglich der Bundesförderung. Mit einem Baubeginn wird nicht vor 2027 gerechnet.



7. EBE 01, Poing- Gruber Straße, Geh- u Radweg und Erneuerung der Fahrbahndecke

Inv-Nr.	Maßnahme		Ansatz 2023	(HH- Rest) aus 2023	plus NEU 2024	StrB- Prog. 2024	P 2025	P 2026
910 - 01- 013	Deckensanier. OD Poing, Gruber Str.	BauNK	90.242	90.242	49.758	140.000	0	0
910 - 01- 013	Erneuerung Fahrbahn	Bau	0	0	1.200.000	1.200.000	940.000	0
910 - 01- 013	Erneuerung Geh- u. Radweg Nord	Bau	0	0	360.000	360.000	300.000	0
Summe						1.700.000	1.240.000	

Die Kreisstraße EBE 1 im Bereich der Gruber Straße in der Ortsdurchfahrt Poing, zählt zu den unfallträchtigsten Straßen im Landkreis Ebersberg. Der betroffene Abschnitt befindet sich zwischen KVP (Kreisverkehr) am westlichen Ortseingang und der Abzweigung „Alte Gruber Straße“. Dort verläuft derzeit nördlich der Fahrbahn ein gemeinsamer Geh- und Radweg der in zwei Richtungen befahrbar ist. Südlich der Fahrbahn befindet sich ein reiner Gehweg. Der nördliche Geh- und Radweg birgt auf Grund des Zweirichtungsverkehrs und der vielen Grundstücksein- und Ausfahrten zu den Gewerbebetrieben, ein hohes Gefahrenpotenzial für Radfahrer.

Für die Umplanung und Optimierung des Radverkehrs wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt, die folgendes Ergebnis liefert:

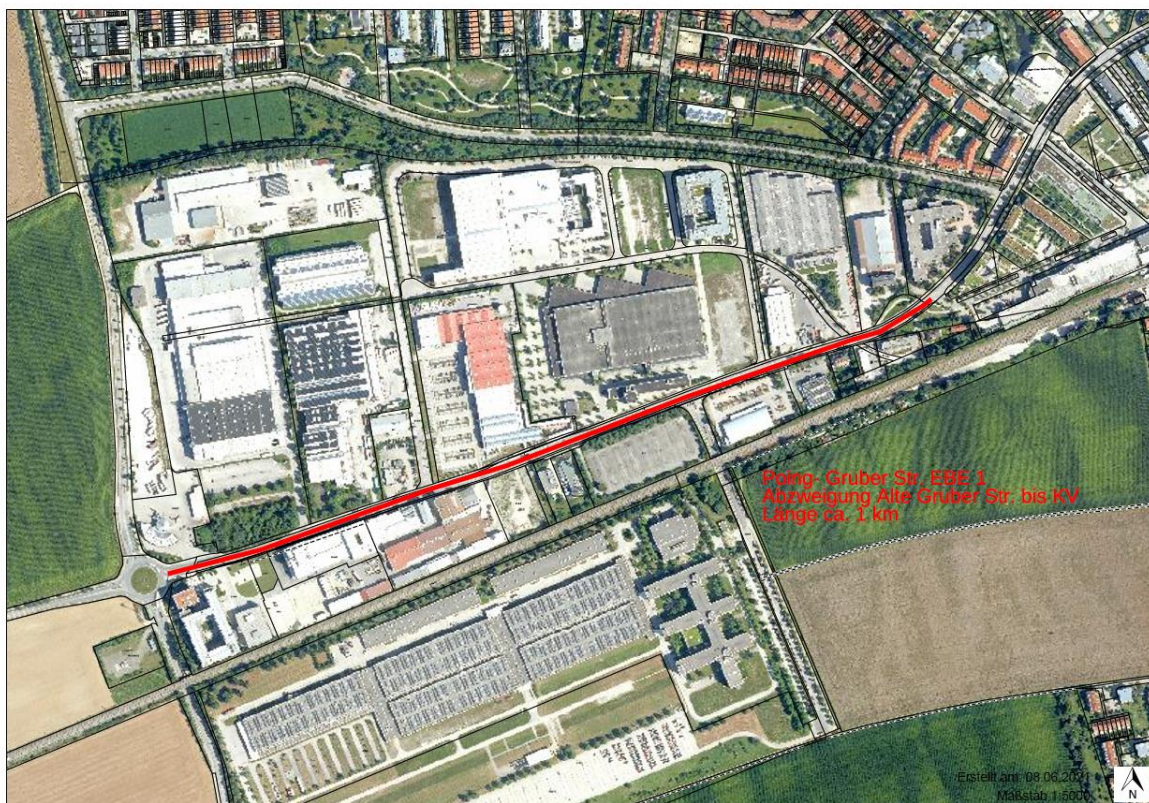
- Ein beidseitiger Geh- und Radweg ist größtenteils mit einer Breite von jeweils 3 mtr. ohne Grunderwerb möglich. An einer Engstelle ist auf einer Länge von ca. 100 mtr. nur eine Breite von 2,50 bis 2,60 mtr. möglich.
- Ein Vollausbau der Straße mit der Erneuerung der beidseitigen Geh- und Radwege wird auf 2,8 Mio. Euro Brutto- Baukosten geschätzt (abzüglich zu erwartender Förderung von ca. 1,2 Mio). Dies wird auf Grund der noch zu erwartenden Verkehrszahlen empfohlen und wurde auch nach Vorstellung im ULV- Ausschuss durch diesen so beschlossen.

Die Straßenbaulast ist aufgeteilt:

Für die Straße selbst und den nördlichen Geh- und Radweg ist der Landkreis als Straßenbaulastträger für den Bau und die Finanzierung zuständig, da es sich um einen vollausgebauten Radweg handelt, der auch außerorts fortgeführt wird (Art. 42, Abs. 3, Satz 2 BayStrWG- Bayerisches Straßen- u. Wegegesetz). Für den südlichen Geh- und Radweg ist die Gemeinde Poing der Straßenbaulastträger, da dieser nur innerorts verläuft (Art. 42, Abs. 3, Satz 1 BayStrWG).

Derzeit erarbeitet ein Planungsbüro die Entwurfsplanung.

Priorität 1 (Planung)



8. EBE 05 Deckensanierung OD Forstinning

Inv-Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	(HH- Rest) aus 2023	plus NEU 2024	StrB- Prog. 2024	P 2025	P 2026
Deckensanierung OD Forstinning. BA							
910 - 05- 006 II	Bau	0	0	500.000	500.000	0	0

Der Straßenabschnitt (frühere B12) wurde zum 01.04.2022 als Kreisstraße übernommen. Im Zuge von Kanal- und Wasserleitungsarbeiten, die im vorigen Jahr durchgeführt wurden, ist die Fahrbahndecke nur teilsaniert. Da aber die komplette Decke sanierungsbedürftig war und auch Nachbesserungen bei der Straßenentwässerung nötig waren, wurde der Bauabschnitt I, dieser erstreckt sich von der Abzweigung Moosstraße in Richtung Osten bis zur B12, mit einer Streckenlänge 1,6 km.

Das Staatliche Bauamt Rosenheim hat mit den Beteiligten die Sanierungsbereiche abgestimmt. Der Bauabschnitt II erstreckt sich von der Abzweigung Moosstraße bis zur Einmündung St2080 in Schwaberwegen (Streckenlänge 1,3 km) und soll 2024 ausgeführt werden.

Priorität 1 (Bau)

9. EBE 05 Querungshilfe OD Forstinning

Inv-Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	(HH- Rest) aus 2023	plus NEU 2024	StrB- Prog. 2024	P 2025	P 2026
910 - 05- NEU	Querungshilfe OD Forstinning Bau	0	0	60.000	60.000	0	0

Die Gemeinde Forstinning plant auf Höhe der Bushaltestelle Holzwinkelweg auf der Ortsdurchfahrt der EBE 5 den Bau einer fahrbahnteilenden Querungshilfe, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Dazu ist eine Stellungnahme vom Staatlichen Bauamt nötig, die die Notwendigkeit festlegt, diese liegt aber aktuell noch nicht vor. Bei positiver Bewertung beteiligt sich der Landkreis, auf Grund eines Beschlusses des ULV- Ausschusses von 2017, anteilig an den Kosten.

10. EBE 05 Geh- und Radweg zwischen Schwaberwegen und Anzing

Inv-Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	(HH- Rest) aus 2023	plus NEU 2024	StrB- Prog. 2024	P 2025	P 2026
910 - 05- 005	Radweg Schwaberwegen- Anzing Bau	350.000	0	0	0	2.000.000	1.300.000
910 - 05- 005	BauNK	150.000	113.635	0	113.635	90.000	0
910 - 05- 005	GrErw	15.000	0	15.000	15.000	5.000	0
Zwischen- Summe		-	-		128.635	2.095.000	1.300.000
Gesamtsumme		-	-				3.523.635

An der EBE 5 (alte B12) zwischen Schwaberwegen und Anzing befinden sich die Straßennebenflächen größtenteils bereits im Landkreisbesitz. Eine Umsetzung des Geh- und Radweges ist mit wenig Grunderwerb möglich. Im Bereich der bebauten Ortsteile Niederried, Hl. Kreuz und Unterasbach wird an den Engstellen mit einem Hochbord und einem geringeren Abstand zur Fahrbahn geplant.

Nunmehr liegt eine Planung vor, die auch einen landschaftspflegerischen Begleitplan beinhaltet. Die dort dargestellte Planung erfüllt derzeit noch nicht alle gesetzlichen und fachlichen Anforderungen, die sich aus dem BNatschG und BayNatschG ergeben.

Hierzu befinden sich die uNB, die Planer sowie die Verwaltung in enger Abstimmung, um die Planungen den gesetzlichen Anforderungen entsprechend zu ergänzen. Der Bau kann wahrscheinlich erst 2025 umgesetzt werden. Das Projekt ist grundsätzlich förderfähig nach BayGVFG, dabei werden Zuschüsse in Höhe von bis zu 80% der förderfähigen Nettokosten erwartet.

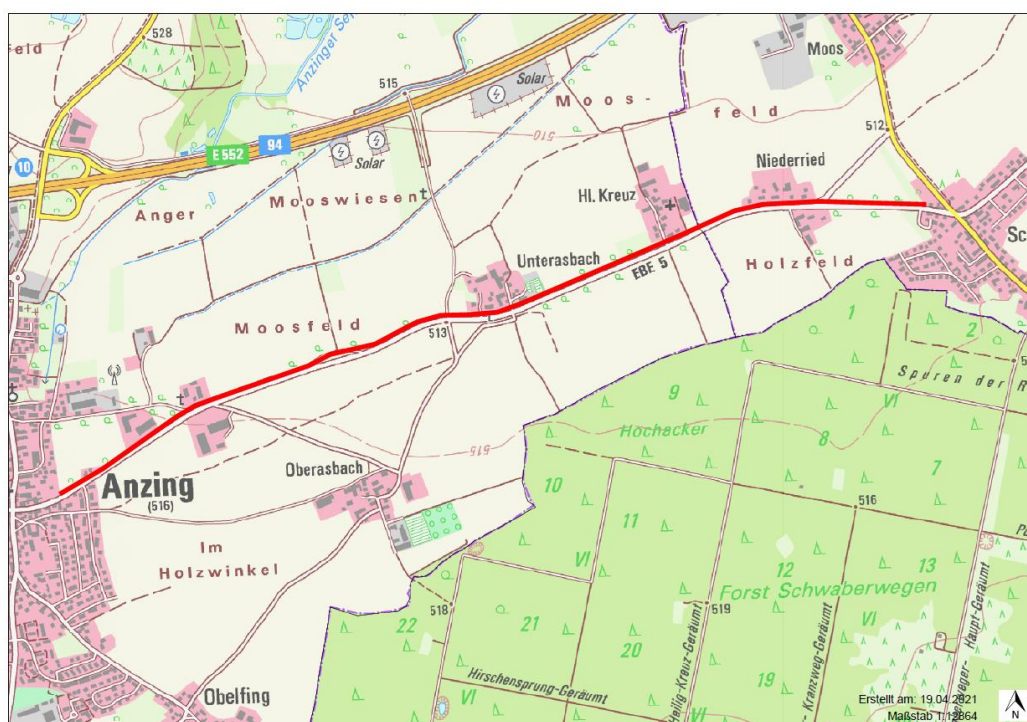
Priorität 1 (Planung+ Bau)

11. EBE 05 Deckensanierung zwischen Schwaberwegen und Anzing

Inv-Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	(HH- Rest) aus 2023	plus NEU 2024	StrB- Prog. 2024	P 2025	P 2026
910 - 05- 007	Deckensanier. Schwaberw.- An- zing	Bau	0	0	0	550.000	0

Im Zuge des Neubaus eines Geh. u. Radweges zwischen Schwaberwegen und Anzing (s. Ziffer 11) soll die derzeitige Fahrbahnbreite durch Entsiegelung auf 7 mtr. reduziert werden. Im Zuge dieser Maßnahme wird von den Fachstellen eine Deckensanierung empfohlen, da diese ohnehin in den Folgejahren anstehen würde. Nach der letzten Kostenberechnung sind dafür voraussichtlich Mittel in Höhe von 550 T€ erforderlich.

Priorität 1 (Bau)



12. EBE 06, Geh. u. Radweg Birkach- Abzweigung Aschau

Inv-Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	(HH- Rest) aus 2023	plus NEU 2024	StrB- Prog. 2024	P 2025	P 2026
910 - 06- 003	Radweg Birkach- Abzw. Aschau	Bau	500.000	0	500.000	200.000	0
910 - 06- 003		BauNK	50.000	49.787	0	49.787	0
910 - 06- 003		GrErw	32.094	32.094	0	32.094	0
Zwischensumme					581.881	220.000	
GESAMTSUMME					801.881		

Der Grundstücksverhandlungen waren bereits 2022 abgeschlossen. Der Weg soll gebaut werden von Birkach bis zur Abzweigung der Gemeindestraße in Aschau. Der Bau hätte 2023 bereits durchgeführt werden sollen, aber es wurde ein Vorkommen an Zauneidechsen entdeckt. Diese müssen zuerst in noch zu schaffende Ersatzhabitate umgesiedelt werden. Eine bauliche Umsetzung ist nun für 2024 geplant.

Priorität 1 (Grunderwerb+ Planung+ Bau)

EBE 6 Birkach - Helletsgaden



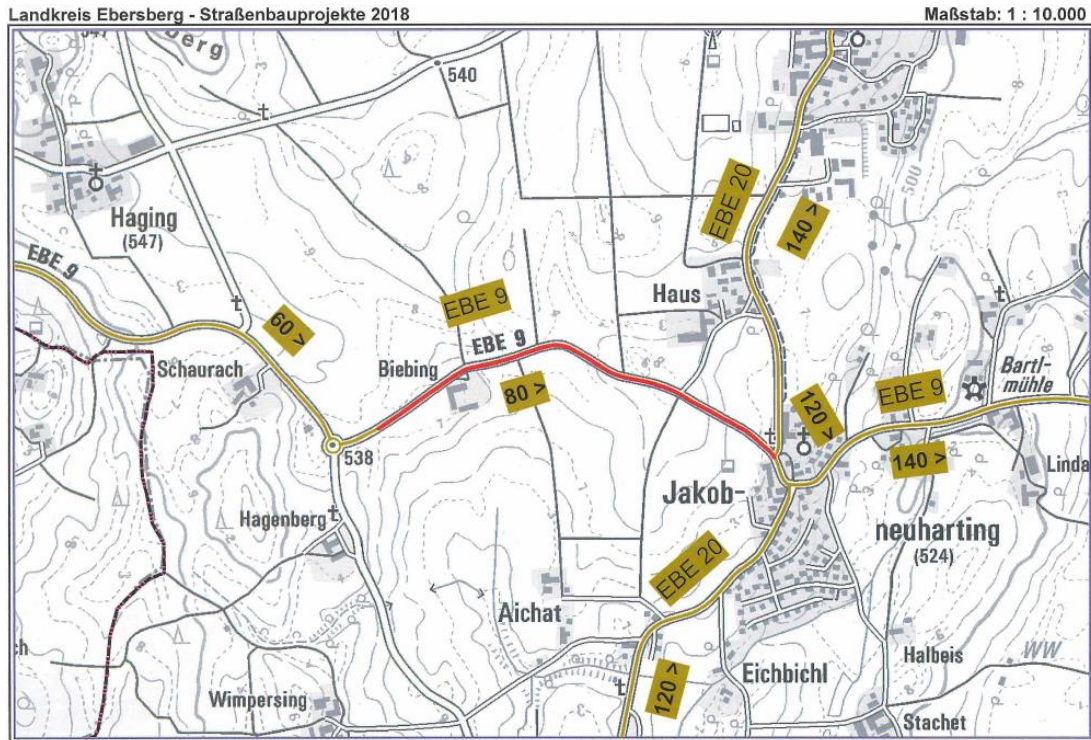
→ Abzweigung nach Aschau

13. EBE 09 Ausbau der Kreisstraße zwischen Haging und Jakobneuharting Deckenbau zwischen Schaurach und Jakobneuharting

			Ansatz	(HH- Rest)	plus NEU	StrB- Prog.	P 2025	P 2026
Inv-Nr.	Maßnahme		2023	aus 2023	2024	2024		
910 - 09- 007	Ausbau zwischen Haging + Ja- kobneuh.		Bau	0	0	1.400.000	1.400.000	900.000
910 - 09- 007	Abschnitt Schaurach - Jakobneu- harting		BauNK	0	0	140.000	140.000	90.000
910 - 09- 007			GrErw	40.000	40.000	50.000	90.000	0
Zwischensumme						1.630.000	990.000	
GESAMTSUMME							2.620.000	

Der bereits sehr schlechte Zustand dieses Straßenabschnittes ist bereits hinlänglich bekannt. Die Grundstücksverhandlungen sind größtenteils abgeschlossen, es fehlen aber noch zwei Unterschriften. Der Ausbau der Strecke kann 2024 nur dann umgesetzt werden, wenn bis zum Stichtag 01.09.2023 die Unterschriften vorliegen und der Förderantrag bei der Regierung von Oberbayern gestellt werden kann.

Priorität 1 (Grunderwerb+ Bau)



Nr.2_EBE9 westlich Frauenneuharting

Landkreis Ebersberg - Straßenbauprojekte 2018

Maßstab: 1 : 10.000



Nr.2_EBE9 westlich Frauenneuharting

14. EBE 12 Erneuerung Brücke Moosach- Altenburg

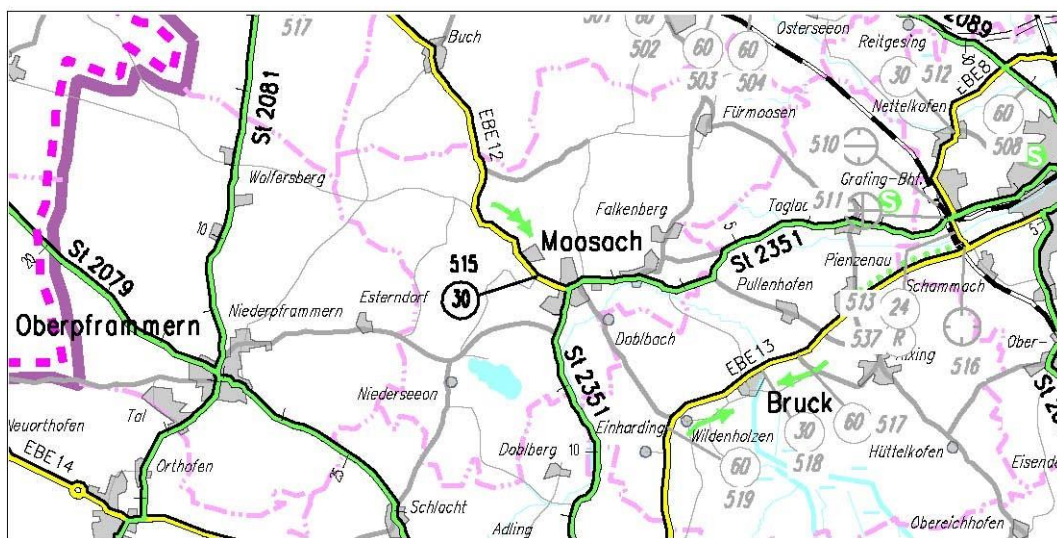
		Ansatz	(HH- Rest)	plus NEU	StrB- Prog.	P 2025	P 2026	
Inv-Nr.	Maßnahme	2023	aus 2023	2024	2024			
910 - 12- NEU	Erneuerung Brücke Moosach-Altenburg	Bau	0	0	450.000	450.000	0	0

Bei dem betroffenen Bauwerk handelt es sich um die Brücke über die Moosach bei Moosach- Altenburg. (Baujahr 1964). Das Bauwerk hat derzeit eine Zustandsnote von 3,4, Eine Sanierung wäre unwirtschaftlich, ein Ersatzneubau ist geboten.

Derzeit wird ein davor und danach geschotterter Fußweg über das Bauwerk mit einer nutzbaren Kappenbreite von 1,50m geführt. Im Zuge des Neubaus soll die nutzbare Breite auf ca. 2,0m zu vergrößert werden.

Der Ersatzneubau kann nur unter Vollsperrung hergestellt werden. Die Bauzeit beträgt ca. 4-5 Monate. Für den Ersatz Neubau mit nahezu gleichen Abmessungen muss mit Kosten von ca. 450.000€ gerechnet werden. Die Kosten sind nicht förderfähig.

Priorität 1



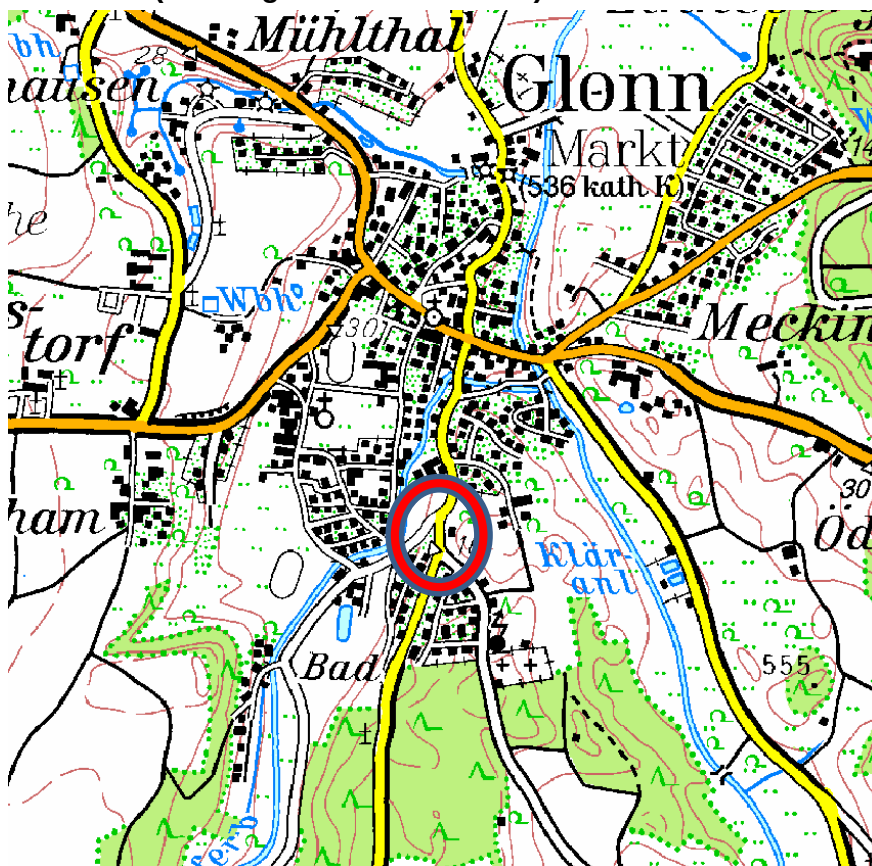
15. EBE 13 Verbreiterung Feldkirchner Straße, Glonn

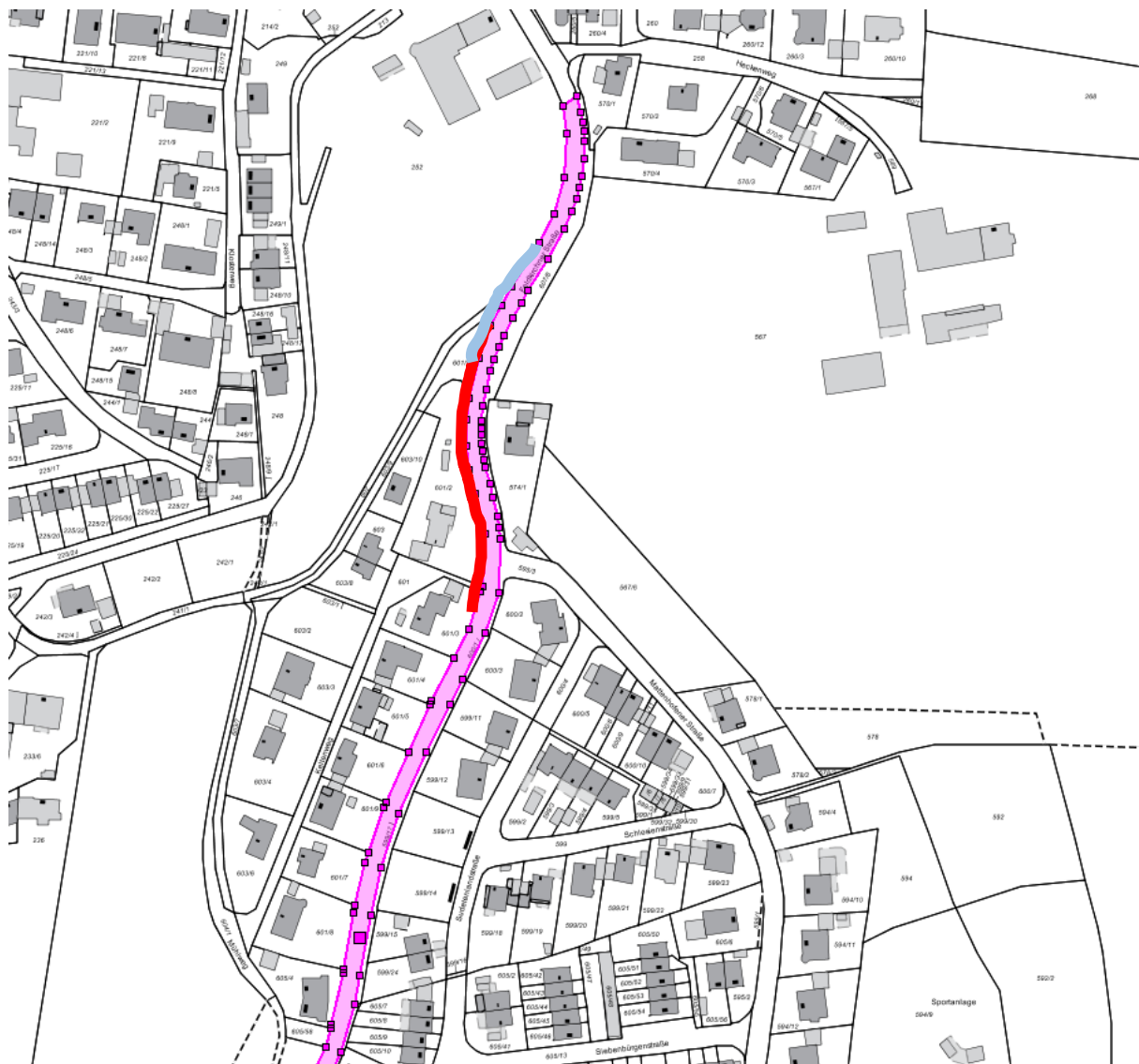
Inv-Nr.	Maßnahme		Ansatz 2023	(HH- Rest) aus 2023	plus NEU 2024	StrB- Prog. 2024	P 2025	P 2026
910 - 13- 033	Verkehrssicherung Glonn zwischen Heckenweg und Mattenhofener Str.	Bau	0	0	400.000	400.000	0	0
910 - 13- 033		BauNK	25.000	25.000	10.000	35.000	0	0
910 - 13- 033		GrErw	20.000	20.000	0	20.000	0	0
Gesamtsumme						455.000		

Im genannten Bereich ist die Straße für den Begegnungsverkehr von LKW oder großen landwirtschaftlichen Fahrzeugen sehr eng. Die wenigsten Fahrer berücksichtigen dies durch entsprechend angepasste Geschwindigkeit. Es wird oft auf den parallel laufenden Fußweg ausgewichen, was regelmäßig zur Gefährdung von Fußgängern führt.

Die Verbesserung der Verkehrssituation in der Feldkirchner Straße in Glonn ist seit Jahren Thema sowohl im Landratsamt wie im Markt Glonn, ohne dass in dieser Zeit akzeptable Lösungen gefunden werden konnten. Die im ULV-Ausschuss am 09.02.2022 vorgestellte Vorplanung des IB Gruber-Buchecker ist indes geeignet, die Situation ausreichend zu verbessern. Es soll nun mittels einer Winkelstützmauer die Fahrbahn verbreitert werden und dadurch auch die Sicherheit der Fußgänger auf dem gegenüberliegenden Gehweg verbessert werden. Die Maßnahme ist förderfähig mit ca. 50% der Nettokosten.

Priorität 1 (Planung und Grunderwerb)





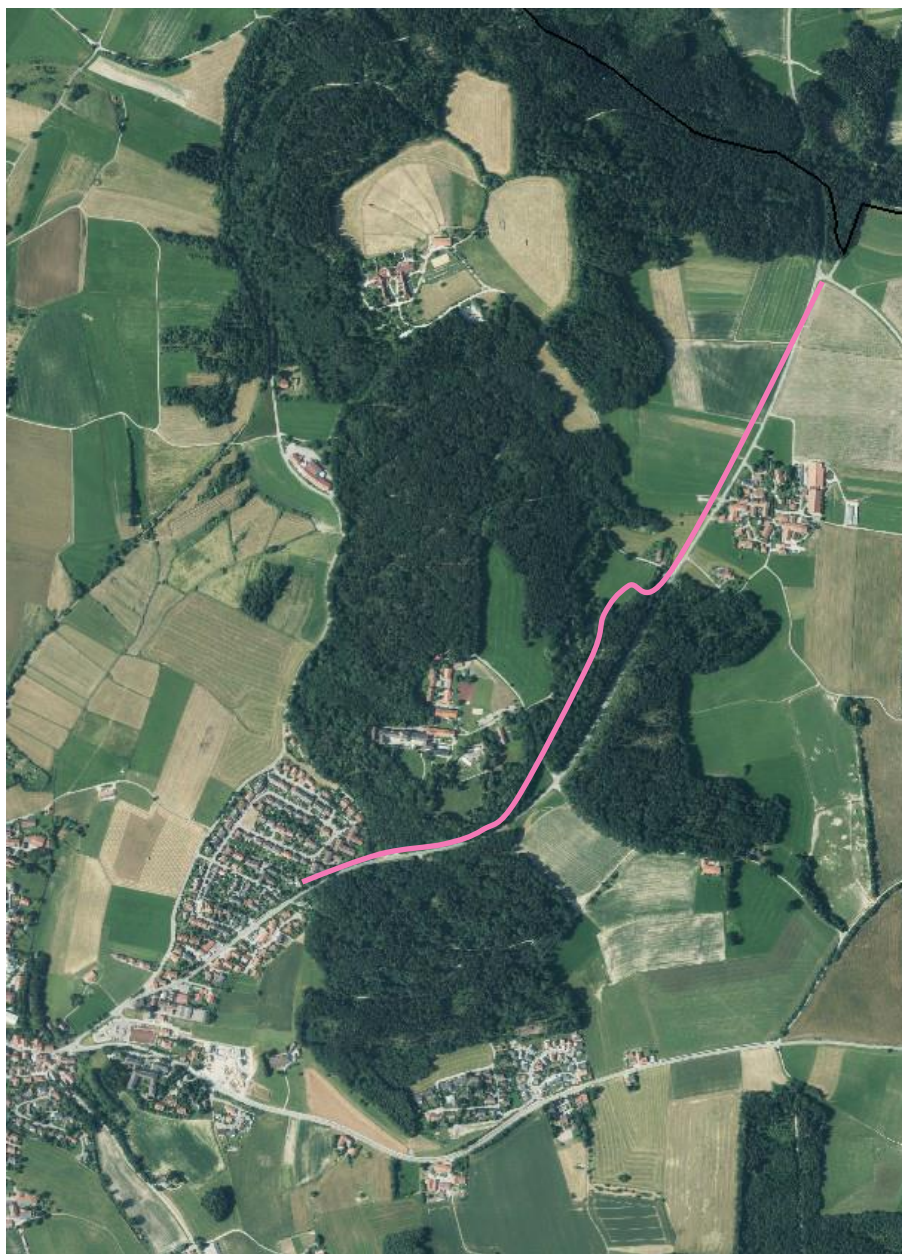
- Straßenverbreiterung (vorgesehen)
- Pfahlwand (wird nicht realisiert)

16. EBE 13 Geh- u. Radweg Glonn- Westerndorf- Abzweigung Hermannsdorf

Inv-Nr.	Maßnahme		Ansatz	(HH- Rest)	plus NEU	StrB- Prog.	P 2025	P 2026
			2023	aus 2023	2024	2024		
910 - 13- 011	Radweg Glonn- Westerndorf	Bau	0	0	0	0	850.000	550.000
910 - 13- 011		BauNK	40.000	0	40.000	40.000	50.000	50.000
910 - 13- 011		GrErw	50.000	0	50.000	50.000	30.000	0
Zwischensumme						90.000	930.000	600.000
GESAMTSUMME								1.620.000

Für die Maßnahme wurde ein Grunderwerbsplan erstellt und es gab bereits mehrere Gespräche mit den Grundeigentümern. Eine grundsätzliche Bereitschaft der Eigentümer besteht, es müssen aber noch viele Punkte abgeklärt werden, eine zeitnahe Einigung ist aber nicht in Sicht. Der Bau wird nicht vor 2025 erfolgen.

Priorität 2 (Grunderwerb)



17. EBE 14 Strassenentwässerung Ortsdurchfahrt Kastenseeon

Inv-Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	(HH- Rest) aus 2023	plus NEU 2024	StrB- Prog. 2024	P 2025	P 2026
Straßenentwässerung OD Kas- tenseeon							
910 - 14- 007	Bau	0	0	250.000	250.000	0	0
910 - 14- 007	BauNK	30.000	30.000	20.000	50.000	0	0
910 - 14- 007	GrErw	10.000	10.000	0	10.000	0	0
Zwischensumme					310.000	0	0

Diese Maßnahme wurden wegen Grunderwerbsproblemen im Jahr 2021 aus dem Straßenbauprogramm rausgenommen. Da der Bereich Kastenseeon zukünftig in das erweiterte Wasserschutzgebiet des Marktes Glonn fällt, ist der Neubau der Straßenentwässerung nun zwingend erforderlich. Mit dem Grundeigentümer gibt es aber mittlerweile eine mündliche Einigung. Die Umsetzung gestaltet sich aber baulich als schwierig, da kein versickerungsfähiger Boden vorhanden ist. Derzeit wird mit dem Wasserwirtschaftsamt nach einer praktikablen Lösung gesucht. Der Bau der Anlage soll aber trotzdem 2024 durchgeführt werden. Die Maßnahme ist nicht förderfähig.



18. EBE 14 OD Kastenseeon – Deckenbau

Inv-Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	(HH- Rest) aus 2023	plus NEU 2024	StrB- Prog. 2024	P 2025	P 2026
910 - 14- 009	OD Kastenseeon- Deckenbau Bau	0	0	150.000	150.000	0	0

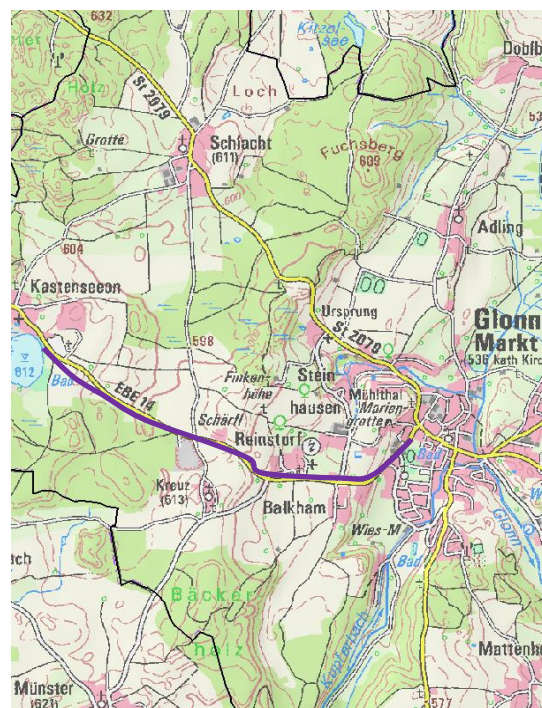
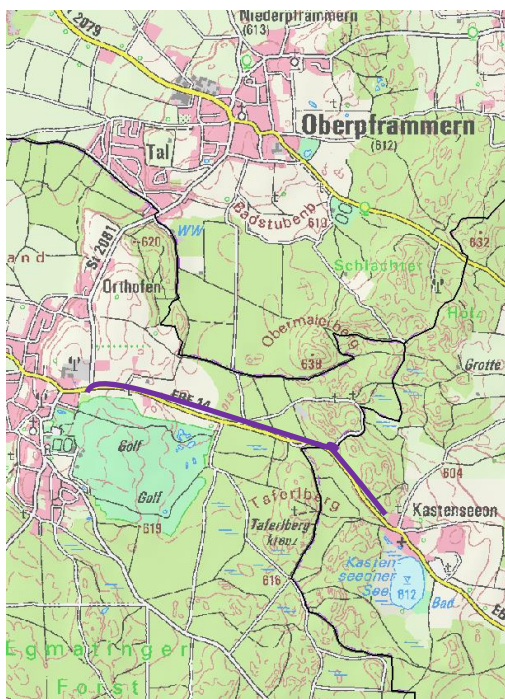
Nach dem Neubau der Entwässerung, muss die Fahrbahn saniert und verstärkt werden. Dafür sind ca. 150 T€ nötig.

**19. EBE 14 Geh- u. Radweg von Egming nach Kastenseeon**

Inv-Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	(HH- Rest) aus 2023	plus NEU 2024	StrB- Prog. 2024	P 2025	P 2026
910 - 14- 014	Radweg von Egming nach Kastenseeon BauNK	0	0	50.000	50.000	0	0
910 - 14- 014	Bau	0	0	0	0	900.000	400.000
Zwischensumme					50.000	900.000	400.000
GESAMTSUMME							1.350.000

Die Gemeinde Egming plant Richtung Kastenseeon, entlang der Kreisstraße EBE 14, den Bau einer Wasserleitung. Deshalb soll im ersten Abschnitt der Radweg zwischen Egming und Kastenseeon geplant werden, weil man die zwei Maßnahmen beim Bau verbinden könnte. Es wurden bereits erste Gespräche mit den Grundeigentümern geführt. Eine Umsetzung der Maßnahme ist frühestens 2025 möglich.

Priorität 2 (Planung)



20. EBE 18 Ausbau von Markt Schwaben bis zur FTO- Landkreisgrenze

					Ansatz	(HH-Rest)	plus NEU	StrB- Prog.	P 2025	P 2026
Inv-Nr.	Maßnahme			2023	aus 2023	2024	2024			
910 - 18- 004	Ausbau Mkt.Schwaben - bis FTO			Bau	1.300.000	1.300.000	0	1.300.000	870.000	0
910 - 18- 004				BauNK	32.709	32.709	0	32.709	0	0
910 - 18- 004				GrErw	50.000	50.000	0	50.000	0	0
Zwischensumme								1.382.709	870.000	0
GESAMTSUMME										2.252.709

Das Überführungsbauwerk an der FTO, das einschließlich Radweg gebaut wurde, wurde vom Freistaat Bayern errichtet. Es befindet sich an der Landkreisgrenze EBE/ED. Die Planung zur Neutrassierung der EBE-18 zwischen dem Ortsende von Markt-Schwaben über die FTO bis hin zur Landkreisgrenze ist abgeschlossen und befindet sich derzeit in Bau. Eine Fertigstellung der Straße incl. Radweg ist für September 2023 geplant.

Das Ausschreibungsergebnis für die Bauarbeiten lag bei 1,93 Mio., zuzüglich Planungs- und Grunderwerbskosten. Von der Regierung von Oberbayern wird eine Zuwendung in Höhe von 1,2 Mio. erwartet.



21. Lichtsignalanlagen

Inv-Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	(HH-Rest) aus 2023	plus NEU 2024	StrB- Prog.	P 2025	P 2026
					2024		
910 -	0007 Lichtsignalanlagen	Bau	15.000	0	15.000	15.000	15.000

Für die Erneuerung von Lichtsignalanlagen werden pro Jahr pauschal 15.000 Euro eingeplant, damit akute Maßnahmen abgedeckt werden können.

Priorität 3

22. ZEB – Straßensanierungen der nächsten Jahre

2019 wurde vom Freistaat Bayern eine Zustandserfassung der Staatsstraßen durchgeführt. Der Landkreis beteiligte sich mit seinen Kreisstraßen daran. Das Verfahren kennt der Landkreis bereits seit 2014. Inzwischen wurde vom Straßenbauamt ein jährlicher Durchschnittswert ermittelt und dieser auf mindestens 650.000 € für die Kreisstraßen beziffert. Dieser Betrag wird im Haushalt pauschal für die Jahre eingestellt, für die noch keine konkreten Maßnahmen festgelegt sind.

II. Beschlussvorschlag:

Dem ULV wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

A, Das Straßenbauprogramm 2024 wird wie folgt festgestellt:

Straßenbauprogramm 2024

1. Maßnahmen auf Grund der ZEB
2. EBE 01 bis 20, Grunderwerb für Ausgleich und Tausch
3. EBE 01 bis EBE 20; Kleinflächenprogramm
4. EBE 01 bis EBE 20; Kleinmaßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
5. ST 2351, Geh- und Radweg Grafing- Bahnhof bis Taglaching
6. Radschnellverbindung München- Markt Schwaben
7. EBE 01, Poing- Gruber Straße, Geh- u Radweg und Erneuerung der Fahrbahndecke
8. EBE 05 Deckensanierung OD Forstinning
9. Querungshilfe OD Forstinning
10. EBE 05 Geh- und Radweg zwischen Schwaberwegen und Anzing
11. EBE 05 Deckensanierung zwischen Schwaberwegen und Anzing
12. EBE 06, Geh. u. Radweg Birkach- Abzweigung Aschau
13. EBE 09, Ausbau der Kreisstraße zwischen Haging und Jakobneuharting
14. Erneuerung Brücke Moosach- Altenburg
15. EBE 13, Verkehrssicherung in Glonn zwischen Heckenweg und Mattenhofener Straße
16. EBE 13, Geh- u. Radweg Glonn- Westerndorf- Abzweigung Herrmannsdorf
17. EBE 14, Strassenentwässerung Ortsdurchfahrt Kastenseeon
18. EBE 14, OD Kastenseeon – Deckenbau
19. EBE 14, Geh- u. Radweg von Egming nach Kastenseeon
20. EBE 18, Ausbau von Markt Schwaben bis zur Landkreisgrenze FTO
21. Lichtsignalanlagen
22. ZEB – Straßensanierungen der nächsten Jahre

**B, Die zur Umsetzung dieses Programms erforderlichen Mittel sind in der Anlage
Straßenbau 2023 bis 2027 dargestellt. Darüber wird im Zuge der
Haushaltsplanaufstellung gesondert beraten**

An Ausgaben fallen an	6.998.758 €
Es werden Einnahmen erwartet von	890.000 €
Die Nettobelastung des Kreishaushalts beträgt somit	6.108.758 €

gez.

Martin Riedl